



Digitale Signatur der WSB Labor-GmbH
Dokument unterschrieben
von: DI Walter Liegl, WSB
Labor-GmbH
am: 24.08.2022 10:58

INSPEKTIONSBERICHT

über die Untersuchung von Trinkwasser gemäß ÖNORM M 5874
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung

Anlage, Anlagenteil: **WVA Arbesbach
(WB-7151)**
Datum d. Inspektion: 01.06.2022
Inspektion durch: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH

Auftraggeber: Marktgemeinde Arbesbach
Hauptplatz 35
3925 Arbesbach

Auftragserteilung: am 13.05.2022 gemäß Angebot A1800085

Projektleiter: Christian Fallmann Projekt P2202358IB
Umfang: 7 Seiten Krems, 23.08.2022
Beilage(n): 2

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.

WSB Labor-GmbH

Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.

Steiner Landstraße 27a
3500 Krems a. d. Donau

Telefon und Fax:
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

1. Ortsbefund

Seit der letzten Untersuchung durch das WSB-Labor am 30.06.2021 (Inspektionsbericht P2102910IB) wurde der Bohrbrunnen Steinberg sowie die Aufbereitungs- und Desinfektionsanlage Steinberg in Betrieb genommen (siehe Anlagendatenblatt).

Weiters wurde die Sanierung des Hochbehälters Galgenberg abgeschlossen:

- neue Eingangstüre
- Trennwand zwischen Vorkammer und Wasserkammern mit Fenster
- neue Entsäuerungsanlage (CO₂-Riesler) und UV-Desinfektionsanlage für das zulaufende Quellwasser

Zum Zeitpunkt der Probenahme waren der Brunnen Rammelhof 2 und die Quellgruppe Bernau nicht in Verwendung. Alle anderen Wasserspender waren in Verwendung.

UV-Desinfektionsanlage Hochbehälter Galgenberg (Angaben gemäß Typenschild)

Aquafides 1AF300T

max. zulässiger Durchfluss: 6,66 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 7 %

Voralarm: 25,0 W/m²

Abschaltpunkt: 19,8 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.570).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Vorschacht des Hochbehälters Galgenberg.

Betriebsstundenzähler: 4912 h, 287 Einschaltungen

Anlagensensor: 129 W/m²

Durchfluss: 4,5 m³/h

Inbetriebnahme: November 2021

UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Bernau (Angaben gemäß Typenschild)

BWT Bewades 80W80/11N

Voralarm: 23 W/m²

Abschaltpunkt: 20 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.262).

Betriebsstundenzähler: 2135 h

Anlagensensor: 53,6 W/m²

Durchfluss: 1,03 m³/h

letzter Strahlerwechsel: 11.05.2020 (bei 7288 h, Hr. Winkler, Gemeinde Arbesbach)

letztes Service: 07.02.2022 (bei 2109 h, Fa. Aquafides)

UV-Desinfektionsanlage Tiefbehälter Steinberg (Angaben gemäß Typenschild)

Aquafides 1AF45T

max. zulässiger Durchfluss: 2,08 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 18 %



Voralarm: 30,0 W/m²

Abschaltpunkt: 27,6 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.473).

Betriebsstundenzähler: 351 h, 20 Einschaltungen

Anlagensensor: 33,0 W/m²

Durchfluss: 1,40 m³/h

Inbetriebnahme am 30.09.2021 durch Fa. Kamp

letzter Strahlerwechsel: 10.05.2022 (bei 3012 h, Hr. Winkler, Gemeinde Arbesbach)

Die Anlage ist, soweit ersichtlich, in einem Zustand, in dem das Wasser bestmöglich vor äußeren Einflüssen geschützt wird.

2. Witterung

Zum Zeitpunkt der Probenahme Lufttemperatur 13-16 °C und sonnig, an den Vortagen warm und wechselhaft.

3. Beilagen

Beilage 1: Prüfbericht P2202358PB

Beilage 2: Anlagendatenblatt, 6 Seiten

4. Konformitätsbewertung

UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Oberbuchegg

Beim untersuchten Quellwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Gegenüber der letzten Untersuchung zeigt sich ein Rückgang des Gehaltes an Nitrat sowie ein Anstieg des pH-Wertes. Sonst zeigen sich keine weiteren wesentlichen Änderungen der Wasserbeschaffenheit im physikalischen und chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung des Rohwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. *Pseudomonas aeruginosa* und *Clostridium perfringens* waren nicht nachweisbar.

Die bakteriologische Untersuchung des UV-desinfizierten Reinwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. *Pseudomonas aeruginosa* und *Clostridium perfringens* waren nicht nachweisbar.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Bernau (derzeit nicht in Verwendung)

Beim untersuchten Quellwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund. Gegenüber der letzten Untersuchung zeigt sich ein Anstieg des pH-Wertes. Sonst zeigen sich keine weiteren wesentlichen Änderungen der Wasserbeschaffenheit im physikalischen und chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung des Rohwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. *Pseudomonas aeruginosa* und *Clostridium perfringens* waren nicht nachweisbar.

Die bakteriologische Untersuchung des UV-desinfizierten Reinwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. *Pseudomonas aeruginosa* und *Clostridium perfringens* waren nicht nachweisbar.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Quellsammelschacht Rammelhof, Zulauf Quelle Rammelhof 1

Beim untersuchten Quellwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund. Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Quellsammelschacht Rammelhof, Zulauf Quelle Rammelhof 2 (derzeit nicht in Verwendung)

Beim untersuchten Quellwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges Wasser mittlerer Härte ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund. Gegenüber der letzten Untersuchung zeigt sich ein Anstieg der Härte. Sonst zeigen sich keine weiteren wesentlichen Änderungen der Wasserbeschaffenheit im physikalischen und chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Quellsammelschacht Rammelhof, Zulauf Quelle Rammelhof 3

Beim untersuchten Quellwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges Wasser mittlerer Härte ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Tiefbehälter Steinberg, Probenahmehahn Zulauf Quellgruppe Rammelhof

Beim untersuchten Quellwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund. Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. *Pseudomonas aeruginosa* war nicht nachweisbar.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Tiefbehälter Steinberg, Probenahmehahn Zulauf Quellgruppe Alzinger Forst (vor Aufbereitung)

Beim untersuchten Quellwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser mit niedrigem pH-Wert, ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser liegt beim pH-Wert außerhalb des Richtwertbereiches der Trinkwasserverordnung. Alle anderen untersuchten Parameter entsprechen den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Ortsnetz Arbesbach, Zentralbereich

Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Gegenüber der letzten Untersuchung zeigt sich ein Anstieg des Gehaltes an Nitrat. Sonst zeigen sich keine weiteren wesentlichen Änderungen der Wasserbeschaffenheit im physikalischen und chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Ortsnetz Arbesbach, Bereich Steinbergsiedlung

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Tiefbehälter Steinberg, Probenahmehahn Zulauf Bohrbrunnen Steinberg (vor Aufbereitung)

Beim untersuchten Brunnenwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser mit hohem Gehalt an Eisen und Mangan, ohne weitere Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab hohe Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das Wasser überschreitet bei den Gesamtkeimzahlen und beim Parameter Eisen und Mangan die Richtwerte der Trinkwasserverordnung. Alle anderen untersuchten Parameter entsprechen den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

UV-Desinfektionsanlage Tiefbehälter Steinberg

Beim untersuchten Wasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Die bakteriologische Untersuchung des Rohwassers ergab erhöhte Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. *Pseudomonas aeruginosa* und *Clostridium perfringens* waren nicht nachweisbar.

Die bakteriologische Untersuchung des UV-desinfizierten Reinwassers ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. *Pseudomonas aeruginosa* und *Clostridium perfringens* waren nicht nachweisbar.



Das UV-desinfizierte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

5. Gutachten

Im Rahmen des durchgeführten Lokalaugenscheins wurden aus wasserhygienischer Sicht keine grobsinnlichen Mängel am Zustand der Wasserversorgungsanlage festgestellt.

Das ständig ausreichend aufbereitete und desinfizierte Reinwasser der WVA Arbesbach entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Herr Wolfgang Winkler wurde am 07.06.2022 telefonisch über die Untersuchungsergebnisse informiert.

Christian Fallmann
Projektleiter

Krems, 23.08.2022

Digital signiert von der Leitung der
Inspektionsstelle und vom Gutachter für
Trinkwasser gemäß §73 LMSVG 2006



PRÜFBERICHT

über die Untersuchung von Trinkwasser
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung

Anlage, Anlagenteil: **WVA Arbesbach
(WB-7151)**

Auftraggeber: Marktgemeinde Arbesbach
Hauptplatz 35
3925 Arbesbach

Auftragserteilung: am 13.05.2022 gemäß Angebot A1800085

Projektleiter: Christian Fallmann

Projekt P2202358PB

Umfang: 13 Seiten

Krems, 23.08.2022

Beilage(n): ---

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.
Die Analysenergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

WSB Labor-GmbH

Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.

Steiner Landstraße 27a
3500 Krems a. d. Donau

Telefon und Fax:
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

1. Proben und Analysenergebnisse

Probe: P2202358-001
Anlage: WVA Arbesbach
Entnahmestelle: UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Oberbuchegg, vor Desinfektion
nähere Beschreibung: = Mischwasser der Quellgruppe Oberbuchegg und der Quellen Rammelhof 1 u. 3
Datum der Probenahme: 01.06.2022
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	9,5		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		7,0		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	197		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	76			
Gesamthärte	°dH	3,8			
Gesamthärte	mmol/l	0,67			
Karbonathärte	°dH	2,8			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,987			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,95			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	30	50		
Chlorid	mg/l	18		200	
Sulfat	mg/l	9,2		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	22		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,8		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	2,9		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	16		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	4		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: P2202358-002
Anlage: WVA Arbesbach
Entnahmestelle: UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Oberbuchegg, nach Desinfektion
Datum der Probenahme: 01.06.2022
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja
Analytik: von 01.06.2022 bis 04.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	9,6		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	197		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: P2202358-003
Anlage: WVA Arbesbach
Entnahmestelle: UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Bernau, vor Desinfektion
Datum der Probenahme: 01.06.2022
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein
Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	10,3		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		6,9		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	167		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,09		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	56			
Gesamthärte	°dH	3,1			
Gesamthärte	mmol/l	0,56			
Karbonathärte	°dH	1,9			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,665			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,2			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	12	50		
Chlorid	mg/l	23		200	
Sulfat	mg/l	11		250	

Calcium (als Ca)	mg/l	18		400
Eisen (als Fe)	mg/l	0,048		0,2
Kalium (als K)	mg/l	1,7		50
Magnesium (als Mg)	mg/l	2,6		150
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05
Natrium (als Na)	mg/l	13		200
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	3		100
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	4		20
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0	
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0	
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2202358-004**
 Anlage: WVA Arbesbach
 Entnahmestelle: UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Bernau, nach Desinfektion
 Datum der Probenahme: 01.06.2022
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. Nein
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 01.06.2022 bis 04.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	10,4		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	167		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2202358-005**
 Anlage: WVA Arbesbach
 Entnahmestelle: Quellsammelschacht Rammelhof, Zulauf Quelle Rammelhof 1
 Datum der Probenahme: 01.06.2022
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. Nein
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,0		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		6,9		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	117		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,08		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	90			
Gesamthärte	°dH	2,9			
Gesamthärte	mmol/l	0,52			
Karbonathärte	°dH	3,0			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	1,07			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,47			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	0,013	0,1		
Nitrat	mg/l	< 1	50		
Chlorid	mg/l	< 2		200	
Sulfat	mg/l	10		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	17		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,1		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	2,4		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	4,6		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	10		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2202358-006**
 Anlage: WVA Arbesbach
 Entnahmestelle: Quellsammelschacht Rammelhof, Zulauf Quelle Rammelhof 2
 Datum der Probenahme: 01.06.2022
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	7,6		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		7,4		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	280		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,10		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	47			
Gesamthärte	°dH	8,7			
Gesamthärte	mmol/l	1,56			
Karbonathärte	°dH	9,3			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	3,30			

Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,5		
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1	
Nitrat	mg/l	< 1	50	
Chlorid	mg/l	< 2		200
Sulfat	mg/l	5,7		250
Calcium (als Ca)	mg/l	54		400
Eisen (als Fe)	mg/l	0,059		0,2
Kalium (als K)	mg/l	1,2		50
Magnesium (als Mg)	mg/l	5,4		150
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05
Natrium (als Na)	mg/l	5,6		200
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	6		100
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2202358-007**
 Anlage: WVA Arbesbach
 Entnahmestelle: Tiefbehälter Steinberg, Probenahmehahn Zulauf Quellgruppe Rammelhof
 nähere Beschreibung: nach Entsäuerung
 Datum der Probenahme: 01.06.2022
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,8		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		7,8		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	156		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	91			
Gesamthärte	°dH	4,3			
Gesamthärte	mmol/l	0,76			
Karbonathärte	°dH	4,3			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	1,54			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,52			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	< 1	50		
Chlorid	mg/l	< 2		200	
Sulfat	mg/l	10		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	27		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,1		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	2,2		150	

Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05
Natrium (als Na)	mg/l	4,3		200
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	20		100
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	19		20
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	
Pseudomonas aeruginosa (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: P2202358-008
Anlage: WVA Arbesbach
Entnahmestelle: Tiefbehälter Steinberg, Probenahmehahn Zulauf Quellgruppe Alzinger Forst
nähere Beschreibung: vor Aufbereitung
Datum der Probenahme: 01.06.2022
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	7,8		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		6,0		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	88		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,07		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	81			
Gesamthärte	°dH	1,7			
Gesamthärte	mmol/l	0,31			
Karbonathärte	°dH	1,0			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,372			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,85			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	5,7	50		
Chlorid	mg/l	2,1		200	
Sulfat	mg/l	21		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	10		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	0,010		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,0		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	1,4		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	5,6		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBI.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2202358-009**
 Anlage: WVA Arbesbach
 Entnahmestelle: Ortsnetz Arbesbach, Zentralbereich
 nähere Beschreibung: Fleischerei Bauer, Arbesbach 10, Wasserhahn Zerlegeraum
 Datum der Probenahme: 01.06.2022
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. Ja
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	12,5		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		7,1		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	203		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,07		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	69			
Gesamthärte	°dH	3,8			
Gesamthärte	mmol/l	0,68			
Karbonathärte	°dH	2,6			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,935			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,85			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	32	50		
Chlorid	mg/l	18		200	
Sulfat	mg/l	9,3		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	22		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,8		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	3,0		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	16		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBI.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBI.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: P2202358-010
Anlage: WVA Arbesbach
Entnahmestelle: Ortsnetz Arbesbach, Bereich Steinbergsiedlung
nähere Beschreibung: Fam. Lechner, Arbesbach 269, Wasserhahn Garage
Datum der Probenahme: 01.06.2022
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja

Analytik: von 01.06.2022 bis 04.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	12,0		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		8,1		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	129		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: P2202358-011
Anlage: WVA Arbesbach
nähere Beschreibung: Tiefbehälter Steinberg, Probenahmehahn Zulauf Bohrbrunnen Steinberg (vor Aufbereitung)
Datum der Probenahme: 01.06.2022
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,4		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		6,5		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	108		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,09		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	34			
Gesamthärte	°dH	2,3			
Gesamthärte	mmol/l	0,41			
Karbonathärte	°dH	2,8			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,986			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,1			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	< 1	50		
Chlorid	mg/l	< 2		200	

Sulfat	mg/l	10		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	13		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	0,60		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,1		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	1,9		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	0,32		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	9,2		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	300		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	240		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2202358-012**
 Anlage: WVA Arbesbach
 nähere Beschreibung: UV-Desinfektionsanlage Steinberg, vor Desinfektion, Probenahmehahn
 Datum der Probenahme: 01.06.2022
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,5		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		8,0		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	124		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,17		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	60			
Gesamthärte	°dH	3,0			
Gesamthärte	mmol/l	0,54			
Karbonathärte	°dH	3,0			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	1,06			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,99			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	2,0	50		
Chlorid	mg/l	< 2		200	
Sulfat	mg/l	14		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	19		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	0,038		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,1		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	1,7		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	8,0		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	160		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	80		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0	
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2202358-013**
 Anlage: WVA Arbesbach
 nähere Beschreibung: UV-Desinfektionsanlage Steinberg, nach Desinfektion, Probenahmehahn
 Datum der Probenahme: 01.06.2022
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. Ja
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 01.06.2022 bis 04.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,4		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	125		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2202358-014**
 Anlage: WVA Arbesbach
 nähere Beschreibung: Quellsammelschacht Rammelhof, Zulauf Quelle Rammelhof 3
 Datum der Probenahme: 01.06.2022
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. Nein
 vorliegenden Beschaffenheit:

Analytik: von 01.06.2022 bis 07.06.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,0		25	
pH-Wert (vor Ort gemessen)		7,4		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	349		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	0,05		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	69			
Gesamthärte	°dH	11,2			
Gesamthärte	mmol/l	1,99			
Karbonathärte	°dH	10,7			

Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	3,82		
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,1		
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1	
Nitrat	mg/l	5,8	50	
Chlorid	mg/l	< 2		200
Sulfat	mg/l	15		250
Calcium (als Ca)	mg/l	69		400
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2
Kalium (als K)	mg/l	2,0		50
Magnesium (als Mg)	mg/l	6,6		150
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05
Natrium (als Na)	mg/l	5,4		200
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		100
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	3		20
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Christian Fallmann
Projektleiter

Krems, 23.08.2022

Digital signiert von der Leitung der
Prüfstelle

Allgemeine Legende:

Messwert: n.n. ... nicht nachweisbar, n.b. ... Messwert kleiner als Bestimmungsgrenze
BG: Bestimmungsgrenze der Standardmethode
MVK: Mindestverfahrenskennwert ("Messunsicherheit") für die Beurteilung gemäß Österr. Lebensmittelbuch
MU: erweiterte Messunsicherheit (k=2) des Ergebnisses in % des Messwertes oder in Messwerteinheiten (ohne %-Angabe)
Akk: A...akkreditiertes Verfahren, nA...nicht akkreditiertes Verfahren
FV: Fremdvergabe der Analytik bei mit "FV" gekennzeichneten Parametern
Norm: analytisches Verfahren
Summenbildung mehrerer Parameter erfolgt als Summe der nachweisbaren und mengenmäßig bestimmten Substanzen gemäß ONR 136602-V1.
Wenn nicht anders angegeben, wird die Messunsicherheit bei der Beurteilung der Ergebnisse gegenüber Grenzwerten nicht in Betracht gezogen.

Parameterreferenz:

Parameter	Einheit	BG	MU	Akk.	FV	Norm
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C		0,80	A	-	ÖNORM M 6616
pH-Wert (vor Ort gemessen)			0,10	A	-	ÖNORM EN ISO 10523
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	10	9,6%	A	-	EN 27888
Färbung (436 nm)	1/m	0,04	8,0%	A	-	EN ISO 7887
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	1	9,1%	A	-	DIN 38404-3
Gesamthärte	°dH	0,2	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Gesamthärte	mmol/l	0,03	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Karbonathärte	°dH	0,19	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,068	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,4	17,4%	A	-	EN 1484
Ammonium	mg/l	0,02	16,0%	A	-	EN ISO 11732
Nitrit	mg/l	0,006	14,6%	A	-	EN ISO 13395
Nitrat	mg/l	1	9,4%	A	-	EN ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	2	8,5%	A	-	EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	1	9,2%	A	-	EN ISO 10304-1
Calcium (als Ca)	mg/l	0,5	9,9%	A	-	EN ISO 11885

Eisen (als Fe)	mg/l	0,010	12,8%	A	-	EN ISO 11885
Kalium (als K)	mg/l	0,1	15,7%	A	-	EN ISO 11885
Magnesium (als Mg)	mg/l	0,5	10,0%	A	-	EN ISO 11885
Mangan (als Mn)	mg/l	0,006	9,7%	A	-	EN ISO 11885
Natrium (als Na)	mg/l	1	11,9%	A	-	EN ISO 11885
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml		27,1%	A	-	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml		15,9%	A	-	EN ISO 6222
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml		12,6%	A	-	EN ISO 9308-1
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml		12,6%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml		19,5%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml		19,5%	A	-	EN ISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml		12,6%	A	-	EN ISO 7899-2
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml		12,6%	A	-	EN ISO 7899-2
Pseudomonas aeruginosa (in 100 ml)	KBE/100ml		21,4%	A	-	EN ISO 16266
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	EN ISO 16266
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 14189

Normenreferenz für die Analytik:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
DIN 38404-3	01.07.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Absorption im Bereich der UV-Strahlung, Spektraler Absorptionskoeffizient (C 3)
DIN 38409-6	01.01.1986	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen (Gruppe H); Härte eines Wassers (H 6)
DIN 38409-7	01.12.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Säure- und Basekapazität (H 7)
EN 1484	01.08.1997	Wasseranalytik - Anleitung zur Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)
EN 27888	01.12.1993	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (ISO 7888:1985), ausgenommen Punkt 5.2
EN ISO 10304-1	01.06.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von gelösten Anionen mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie - Teil 1: Bestimmung von Bromid, Chlorid, Fluorid, Nitrat, Nitrit, Phosphat und Sulfat
EN ISO 11732	01.05.2005	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Ammoniumstickstoff - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Kapitel 3 FIA)
EN ISO 11885	01.11.2009	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom-Emissionsspektrometrie (ICP-OES) (keine Bestimmung von Ga, In, Ti und Zr)
EN ISO 13395	01.01.1996	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Nitritstickstoff, Nitratstickstoff und der Summe von beiden mit der Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Punkt 5.1 FIA, keine Nitratbestimmung)
EN ISO 16266	01.05.2008	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa - Membranfiltrationsverfahren (ISO 16266:2006)
EN ISO 6222	01.07.1999	Wasserbeschaffenheit - Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen - Bestimmung der Koloniezahl durch Einimpfen in ein Nährgarmedium (ISO 6222:1999)
EN ISO 7887	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Untersuchung und Bestimmung der Färbung (ISO 7887:2011), ausgenommen Verfahren A, C und D der Norm
EN ISO 7899-2	01.11.2000	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Teil 2: Membranfiltrationsverfahren (ISO 7899-2:2000)
EN ISO 9308-1	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 1: Membranfiltrationsverfahren für Wasser mit niedriger Begleitflora
ÖNORM EN ISO 10523	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Wertes
ÖNORM EN ISO 14189	15.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Zählung von Clostridium perfringens - Verfahren mittels Membranfiltration (Bestätigung mittels m-CP-Agar und anschließender Bedampfung mit Ammoniumhydroxid)
ÖNORM M 6616	01.03.1994	Wasseruntersuchung - Bestimmung der Temperatur
ÖNORM M 6620	15.12.2012	Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe

Normenreferenz für die Probenahme:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
ISO 5667-5, ISO 19458	-	ISO5667-5 (01.05.2015) Guidance on sampling of drinking water from treatment works and piped distribution systems; EN ISO 19458 (08.2006) Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (akkreditiert), wenn nicht anders angegeben ist der Zweck der Probenahme die Wasserbeschaffenheit im Verteilungsnetz (Punkt 4.4.1.1.a)
EN ISO 19458	01.11.2006	Wasserbeschaffenheit - Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen

ANLAGENDATENBLATT

Wasserversorgungsanlage: WVA Arbesbach

Auflistung der Anlagenteile:

Anlagenteil(e)	in Betrieb	besichtigt	Mängel
Quellgruppe Bernau	Nein	Ja	Nein
Pumpschacht Bernau	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Bernau	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Schlossberg	Ja	Ja	Nein
Quellgruppe Oberbuchegg	Ja	Ja	Nein
Entsäuerungsanlage Hochbehälter Galgenberg	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage Hochbehälter Galgenberg	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Galgenberg	Ja	Ja	Nein
Brunnen Rammelhof 1	Ja	Ja	Nein
Brunnen Rammelhof 2	Nein	Ja	Nein
Brunnen Rammelhof 3	Ja	Ja	Nein
Entsäuerungsanlage Rammelhof	Ja	Ja	Nein
Quellfassung Alzinger Forst	Ja	Ja	Nein
Bohrbrunnen Steinberg	Ja	Ja	Nein
Aufbereitungsanlage Tiefbehälter Steinberg	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage Tiefbehälter Steinberg	Ja	Ja	Nein
Tiefbehälter Steinberg	Ja	Ja	Nein

Allgemeines zur Anlage:

Das Wasser der Quellgruppe Bernau wird bei Bedarf über eine UV-Desinfektionsanlage in den Hochbehälter Schlossberg gepumpt. Das Wasser der Brunnen Rammelhof 1-3 wird über die Entsäuerungsanlage Rammelhof und über die Entsäuerungs- und UV-Desinfektionsanlage

Hochbehälter Galgenberg in den Hochbehälter Galgenberg geleitet. Das Wasser der Quellgruppe Oberbuchegg wird über die Entsäuerungs- und UV-Desinfektionsanlage Hochbehälter Galgenberg in den Hochbehälter Galgenberg geleitet. Vom Hochbehälter Schlossberg und vom Hochbehälter Galgenberg wird teilweise über Drucksteigerungsanlagen das Ortsnetz Arbesbach versorgt.

Das Wasser der Quellfassung Alzinger Forst und des Bohrbrunnen Steinberg wird über die Aufbereitungs- und UV-Desinfektionsanlage in den Tiefbehälter Steinberg geleitet und in weiterer Folge in das Ortsnetz Siedlung Steinberg gepumpt.

Der durchschnittliche Tageswasserverbrauch der WVA Arbesbach liegt bei etwa 95 m³.

Bauliche und hygienische Beschreibung:

Quellfassung Bernau:

Es handelt sich um zwei unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre (ohne Angabe zur Tiefe und Abdeckung). Die Siebrohre münden in einen 1,6 m tiefen Quellsammelschacht aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,5 m überragend. Abdeckung durch eine 5 cm überstehende Betondecke mit quadratischem Einstieg auf die Wasseroberfläche welcher durch einen versperrten, ungeteilten, übergreifenden, angelenkten Riffelblechdeckel mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr geschützt ist. Kein Überlauf vorhanden.

Wasserförderung durch natürliches Gefälle zum etwa 100 m entfernten Pumpschacht Bernau.

Situation: Die Quellfassung befindet sich in einem leicht hängenden Wald auf der Parzelle 678/1, KG Arbesbach.

Pumpschacht Bernau:

Etwa 3,5 m tiefer Behälter aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,3 – 1,0 m überragend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit quadratischem Einstieg auf die Wasseroberfläche, welcher durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Riffelblechdeckel mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr gesichert ist. Ein Überlauf mündet in einen Graben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung durch Unterwasserpumpe zum Hochbehälter Schlossberg.

Situation: Der Pumpschacht befindet sich in einem bewaldeten Graben auf der Parzelle 678/1, KG Arbesbach.

UV-Desinfektionsanlage Quellgruppe Bernau

BWT Bewades 80W80/11N

Voralarm: 23 W/m²

Abschaltpunkt: 20 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.262).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Vorschacht des Hochbehälters Schlossberg.

Hochbehälter Schlossberg

Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 100 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdabdeckung. Der seitliche Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung und mit einer 10 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre und durch zwei seitliche, siebgeschützte Öffnungen in der Vorschachtwand.

Ein Überlauf mündet in den Straßengraben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle bzw. durch eine Drucksteigerungsanlage (für Siedlung Schlossberg).

Situation: Der Hochbehälter befindet sich auf einem mäßig steilen Hang am Schlossberg (Parzelle 570, KG Arbesbach).

Quellfassung Oberbuchegg (1/4)

Es handelt sich um ein unter Terrain in Kiesbett verlegtes Siebrohr (ohne Angabe zur Tiefe und Abdeckung). Das Siebrohr mündet in einen 2 m tiefen Quellsammelschacht aus fugendichten Betonringen, unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abscheidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Der quadratische Einstiegsschacht überragt die Umgebung etwa 0,5 m und ist durch einen versperrten, ungeteilten, übergreifenden, angelenkten Riffelblechdeckel mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr geschützt. Ein Überlauf mündet in einen Bach und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung durch natürliches Gefälle zum etwa 700 m entfernten Hochbehälter Galgenberg.

Situation: Der Quellsammelschacht befindet sich auf einem leicht hängenden Acker auf der Parzelle 102/4, KG Etlasamt.

Quellfassung Oberbuchegg (1/2, 1/3, 1/5, 2/1, 2/6, 2/7)

Es handelt sich um mehrere unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre (ohne Angabe zur Tiefe und Abdeckung). Die 4 Sammelrohre münden in einen 1 m tiefen Quellsammelschacht aus Schalbeton, unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abscheidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Ein seitlicher Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Tür mit 5 cm hoher Türschwelle gesichert. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr. Ein Überlauf mündet in einen Bach und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung durch natürliches Gefälle zum etwa 650 m entfernten Hochbehälter Galgenberg.

Situation: Der Quellsammelschacht befindet sich auf einem leicht hängenden Acker auf der Parzelle 102/4, KG Etlasamt.

Entsäuerungsanlage Hochbehälter Galgenberg

Die Anlage besteht aus einem kesselförmigen CO₂-Riesler, in dem mittels Ventilator im Gegenstrom Luftsauerstoff eingeblasen wird.

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Vorschacht des Hochbehälters Galgenberg.

UV-Desinfektionsanlage Hochbehälter Galgenberg (Angaben gemäß Typenschild)

Aquafides 1AF300T

max. zulässiger Durchfluss: 6,66 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 7 %

Voralarm: 25,0 W/m²

Abschaltpunkt: 19,8 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.570).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Vorschacht des Hochbehälters Galgenberg.

Hochbehälter Galgenberg

Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 150 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdaddeckung. Der seitliche Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Kunststofftüre mit umlaufender Gummidichtung und mit einer 10 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter.

Zwischen Vorkammer und Wasserkammern befindet sich eine Trennwand aus Kunststoff bzw. Glas, der Einstieg in die Wasserkammern ist durch ein Fenster mit umlaufender Gummidichtung möglich.

Ein Überlauf mündet in den Regenwasserkanal.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle bzw. durch eine Drucksteigerungsanlage (für Siedlung Galgenberg).

Situation: Der Hochbehälter befindet sich auf einem mäßig steilen Hang am Galgenberg (Parzelle 402/7, KG Arbesbach).

Brunnen Rammelhof 1

Etwa 2003 errichteter, etwa 3,5 m tiefer Schachtbrunnen aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,6 m überragend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit quadratischem Einstieg auf die Wasseroberfläche, welcher durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Riffelblechdeckel mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr gesichert ist.

Wasserförderung wahlweise mittels natürlichem Gefälle oder mittels Unterwasserpumpe in die Entsäuerungsanlage Rammelhof.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einem leicht hängenden Grundstück im Wald (Parzelle 600/4, KG Rammelhof).

Brunnen Rammelhof 2

Etwa 4 m tiefer Schachtbrunnen aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,7 m überragend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit quadratischem Einstieg auf die Wasseroberfläche, welcher durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Riffelblechdeckel mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr gesichert ist.

Wasserförderung wahlweise mittels natürlichem Gefälle oder mittels Unterwasserpumpe in die Entsäuerungsanlage Rammelhof.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einem leicht hängenden Grundstück im Wald (Parzelle 600/4, KG Rammelhof).

Brunnen Rammelhof 3

2017 errichteter, 5,5 m tiefer Schachtbrunnen aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,7 m überragend. Abdeckung durch eine 10 cm überstehende Betondecke mit quadratischem Einstieg auf die Wasseroberfläche, welcher durch einen sperrbaren, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Riffelblechdeckel mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr gesichert ist.

Wasserförderung wahlweise mittels natürlichem Gefälle oder mittels Unterwasserpumpe in die Entsäuerungsanlage Rammelhof.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einem leicht hängenden Grundstück am Waldrand (Parzelle 446/5, KG Rammelhof).

Entsäuerungsanlage Rammelhof

2003 errichteter Behälter aus Schalbeton (Fassungsvermögen: insgesamt ca. 25 m³, zwei Wasserkammern, ein Entsäuerungsbecken), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Ein quadratischer Einstieg in den Vorschacht und ein quadratischer Einstieg auf die Wasseroberfläche überragen die Umgebung etwa 0,3 m und sind durch versperrte, ungeteilte, angelenkte, übergreifende Riffelblechdeckel mit pilzförmig gedeckten Entlüftungsrohren gesichert.

Ein Überlauf mündet in einen Bach und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Das offene Entsäuerungsbecken wurde laut Auskunft von Herrn Wolfgang Winkler bei der Errichtung mit einem Entsäuerungsgranulat gefüllt, es konnte jedoch keine Auskunft zur genauen Zusammensetzung des Granulates gegeben werden.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle wahlweise in den Tiefbehälter Steinberg oder in den Hochbehälter Galgenberg.

Situation: Die Entsäuerungsanlage Rammelhof befindet sich auf einer leicht hängenden Waldlichtung (Parzelle 600/5, KG Rammelhof).

Quellfassung Alzinger Forst

Es handelt sich um drei unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre (ohne Angabe zur Tiefe und Abdeckung). Die Siebrohre münden in einen 3 m tiefen Quellsammelschacht aus Schalbeton, unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abscheidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Der Einstiegsschacht überragt die Umgebung etwa 0,3 m und ist durch eine überstehende Betondecke abgedeckt. Ein quadratischer Einstieg in den Vorschacht ist durch einen versperrten, ungeteilten, übergreifenden, angelenkten Riffelblechdeckel mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr geschützt. Ein Überlauf mündet in etwa 20 m Entfernung in einen Graben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung durch natürliches Gefälle zum etwa 500 m entfernten Tiefbehälter Steinberg.

Situation: Die Quellfassung befindet sich in einem leicht hängenden Wald auf der Parzelle 86, KG Arbesbach.

Bohrbrunnen Steinberg

Es handelt sich um einen im April 2020 gebohrten, 2021 fertiggestellten, 50 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem etwa 2 m tiefen Schacht aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,5 m überragend. Das Bohrrohr überragt die betonierte Vorschachtsohle um 0,2 m und ist durch eine verschraubte Edelstahlplatte geschützt. Entlüftung des Bohrrohres durch einen Rohrkrümmer mit siebgeschützter Mündung. Abdeckung des Vorschachtes durch eine 15 cm überstehende Betondecke mit quadratischem Einstieg welcher durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Riffelblechdeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert ist. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter.

Wasserförderung durch eine Unterwasserpumpe über eine Aufbereitungs- und Desinfektionsanlage in den Tiefbehälter Steinberg.

Situation: Der Bohrbrunnen befindet sich auf einem leicht hängenden Grundstück am Waldrand, unmittelbar neben dem Tiefbehälter Steinberg (Parzelle 129/3, KG Arbesbach).

Aufbereitungsanlage Tiefbehälter Steinberg

In der Aufbereitungsanlage wird das Wasser aus dem Bohrbrunnen Steinberg, das Wasser der Quellfassung Alzinger Forst und bei Bedarf auch das Wasser der Brunnen Rammelhof entsäuert, weiters wird Eisen und Mangan entfernt. Die Anlage besteht aus einem kesselförmigen CO₂-Riesler, in dem mittels Ventilator im Gegenstrom Luftsauerstoff

eingeblassen wird. Anschließend wird das Wasser durch einen Filterkessel (Durchmesser 800 mm, Gesamtbauhöhe 2700 mm) geleitet, der mit Stützkies, Akdolit C (Hydro-Karbonat) und Akdolit MnFS1 gefüllt ist.

Situation: Die Aufbereitungsanlage befindet sich im Vorschacht des Tiefbehälters Steinberg.

UV-Desinfektionsanlage Tiefbehälter Steinberg (Angaben gemäß Typenschild)

Aquafides 1AF45T

max. zulässiger Durchfluss: 2,08 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 18 %

Voralarm: 30,0 W/m²

Abschaltpunkt: 27,6 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.473).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Vorschacht des Tiefbehälters Steinberg.

Tiefbehälter Steinberg

2003 errichteter Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 50 m³, 1 Kammer), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdabdeckung. Der seitliche Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung gesichert welche über eine Stufe zugänglich ist. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre.

Ein Überlauf mündet in einen Bach und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserrförderung durch zwei Oberwasserpumpen ins Ortsnetz Siedlung Steinberg.

Situation: Der Tiefbehälter befindet sich auf einem leicht hängenden Grundstück am Waldrand (Parzelle 129/5, KG Arbesbach).

Krems, 23.08.2022